

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen**

Erlangen, den 25. März 2021

**Anfrage
Abfallbeseitigung der Stadt Erlangen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

die Klimaliste Erlangen bittet um die Beantwortung folgender Fragen zur Abfallbeseitigung in der Stadt Erlangen

- Die Gelbe-Sack-Abfälle (Kunststoffverpackungen) werden als Recyclate entsorgt. Wir möchten gerne wissen, wie das Duale System Deutschland (DSD) die Erlanger Verpackungsabfälle verwertet, d. h., welche Wege sie durchlaufen und wo und wie, mit welchen Mengenanteilen sie wieder dem Stoffkreislauf zugeführt bzw. energetisch verwertet werden.
- Werden die Lebensmittelabfälle (Obst, Gemüse, sonstige Lebensmittel, Brot) aus den Erlanger Supermärkten durch die Stadt Erlangen oder als Gewerbeabfälle von privaten Entsorgungsunternehmen entsorgt?
- Werden die Abfälle der Erlanger Supermärkte als Bioabfälle oder als Restmüll entsorgt?
- Werden die Bioabfälle für die Entsorgung als Abfälle mit den DSD-Verpackungen in die Tonne gegeben oder müssen sie vorher getrennt werden?

Zur Begründung:

Das Statistische Bundesamt meldet, dass im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr ca. 4kg mehr Verpackungsmüll bei privaten Endverbrauchern eingesammelt wurde: Pro Kopf 72kg. Mit 32 kg pro Verbraucher hatten die sogenannten Leichtverpackungen den größten Anteil bei privaten Haushalten: Insgesamt 2,6 Millionen Tonnen.

Aus dem Abfallwegweiser der Stadt Erlangen entnehmen wir, dass 2019 Gelbe-Sack-Abfälle in Höhe von 2744 Tonnen angefallen sind. In den Medien wird immer wieder darüber berichtet, dass diese Abfälle auch ins Ausland verbracht werden. Wir möchten deshalb wissen, was genau mit den Erlanger Abfällen geschieht.

Wir verweisen des Weiteren auf eine Veröffentlichung des Naturschutzbundes Deutschland (Nabu): Dieser sieht vor allem verpacktes frisches Obst und Gemüse als eine Ursache für immer größere Müllberge. Eine neue Studie des Umweltverbandes

zeigt, dass 2019 über 103.000 Tonnen Müll durch Vorverpackungen für diese Waren anfielen. Noch immer würden über 60 Prozent dieser Waren verpackt verkauft.

Große Mengen an Lebensmitteln werden jährlich als Abfälle entsorgt. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft veröffentlicht, dass 500.000 Tonnen, das sind 4 % der Lebensmittelabfälle, im Lebensmittelgroß- und Einzelhandel anfallen. Wir möchten daher wissen, welche Entsorgungswege für die Lebensmittelabfälle, die ja Bioabfälle darstellen, bei den Erlanger Supermärkten bestehen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Prof. Martin Hundhausen
(Stadtrat)

Quellen:

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/ressourcenschonung/einzelhandel-und-umwelt/nachhaltigkeit/20787.html>; abgerufen am 25.03.2021

<https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/studielebensmittelabfaelle-deutschland.html>; abgerufen am 25.03.2021